

feste Regel mit ihren Visieren auff den andern ort B ge-
 richtet vnd befestiget/ die andere Regel aber auff den ort C,
 dessen distans gesucht wird/vñ werden also bestendig behal-
 ten. Darnach nimpt man vom Centro der Regeln so viel
 theil/ als viel mensuren von einer station zur andern sind
 gemessen worden / vnd nach dem man auch auff den andern
 Stand B, die sterckeste Regel wiederumb zum ersten stand A
 durch die Visier gerichtet / leget man die dritte Regel auff
 den punct / da die abgenommene theil sich enden/ vnd richtet
 sie auch auff den begerten ort / so machen die drey Regeln ei-
 nen Triangel, der dem grössern/welchē die drey ort/die beyde
 erwehlten Stende A B, vnd der fürgegebene ort C/es sey ein
 Thurm oder was anders machen/gleichförmig / darumb sie
 auch proportionirte seiten haben. Vnd also gleich wie in
 der grossen Regel die basis so viel mensuren weiset als in
 der distans der beyden Stende genommen war/ also findet
 man auch in den beyden andern Regeln / welche gleiche thei-
 lungen haben mit der grössern/die weit beyder Stende von
 den gegebenen ort. Das man also auch allhier / wie in den
 vorigen Baculo keiner rechnung oder sonderlichen auffreis-
 sens eines gleichförmigen Triangels auff das Pappir be-
 darff. Vnd dieser modus ist in nahen vnd fernen distantien
 wohl zugebrauchen / mit seiner geschwindigkeit vnd gnugsam-
 mer gewisheit / wenn nicht irgent die gefahr suadiret, das
 man den vorigen gebrauche / weil man mit denselben in
 nahen distantiiis eher kan fertig werden / als da man sich an
 der Feinde Lager etwas nahe machen muß.

Vber diesem treget sich auch zu/ das man oft zu keinem
 ende der fürgegeben distans A B kommen kan / oder zu dem
 einen A wegen gefahr nicht darff / dessen weite von andern
 ort B / als einer Schanz von einem Thurm in der Festung /